

Liebe Gemeinde,

Die junge Frau Maria aus Nazareth ist verlobt mit dem Zimmermann Josef, als ihr ein Engel erscheint und verkündet, dass sie schwanger werden und den Sohn Gottes zur Welt bringen wird. Was für eine Nachricht! „Wie soll das denn gehen? Was werden die Leute sagen? Jetzt? Ich habe andere Pläne!“ Tausende Fragen werden ihr da durch den Kopf geschossen sein. Und ich kann es gut verstehen, dass es Maria erst einmal mit der Angst zu tun bekommt. Ihr Halt scheint zu wanken, ihre Pläne sind durchkreuzt, wie kann denn Gott so etwas zulassen.

Ihrer Angst begegnet der Engel Gabriel mit den Worten „Fürchte dich nicht!“ Gott hat einen guten Plan. Maria soll ihm vertrauen. Die Geschichte von Maria beeindruckt mich immer wieder. Sie fand sich in einer Situation wieder, die sich ihrer eigenen Kontrolle entzog. Sie hatte große Angst. In ihrer Lage hatte sie auch allen Anlass dazu. Zur damaligen Zeit drohte ihr neben öffentlicher Schande und Ächtung außerdem im schlimmsten Fall der Tod durch Steinigung. Wir kennen heute das Ende der Geschichte und wissen, dass alles gut gegangen ist. Maria wusste es nicht. Trotzdem hat sie an Gott festgehalten und seinem Wort vertraut. „Fürchte dich nicht!“

Die Kontrolle abzugeben, fällt auch mir schwer, gerade jetzt beim Allzeitthema Corona. Ich habe es nicht unter Kontrolle... Tausend Meinungen prasseln auf mich ein... „Fürchte dich nicht!“. Aber da sind ja auch noch all die anderen Dinge, die unseren Alltag prägen und uns Sorgenfalten auf die Stirn und ins Herz einprägen: schwere Krankheiten, der Tod eines geliebten Menschen, der Verlust des Arbeitsplatzes, finanzielle Not, Beziehungssorgen, Sorgen im Blick auf die Kinder, die Familie, unsere Zukunft. In [Jesaja 41,10](#) lese ich: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“

„Leichter gesagt, als getan“, so möchte ich antworten. Wenn es doch nur so einfach wäre, die Ängste abzulegen. „Fürchte dich nicht“ – dieser Satz kommt immer wieder in der Bibel vor, durchzieht sie wie ein roter Faden. Gott weiß, wie schnell wir Menschen Angst haben – und dass wir jeden Tag Ermutigung brauchen. In einer Welt, die geprägt ist von viel Hass und Zerstörung, erscheint es alles andere als leicht, sich nicht zu fürchten. Will ich Gott vertrauen? Ihm mehr zutrauen, als ich für möglich halte, als ich kann? Bin ich bereit, Gott die Kontrolle über mein Leben zu überlassen und meine Ängste und Sorgen an ihn abzugeben, weil ich ihm vertraue, dass er es gut meint?

Gott hat nicht gesagt, dass, wer mit ihm lebt, keine Sorgen mehr haben wird. Dass sich alle Probleme sofort lösen werden und mir fortan alles gelingt. Ängste gehören zum Leben dazu. Aber Gott ist da und geht mit. „Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“ Auch wenn er nicht vor allem Unheil bewahrt, so verspricht er doch an meiner Seite zu sein und mir die Stärke und Kraft zu geben, die ich in schweren Zeiten brauche.

Ich darf darauf vertrauen, dass er mich kennt und weiß, was ich brauche. Da ist jemand, der größer und stärker ist als meine Angst. Der weiter blicken kann als ich mit meiner Sehkraft und mit meinen Gefühlen. Jesus ist am Kreuz auch dafür gestorben. Er hat den Tod besiegt. Tröstlich finde ich, dass Jesus um meine Ängste weiß, weil er sie selbst durchlitten hat. Wenn Gott mich auffordert: „Fürchte dich nicht!“, dann ist das keine billige Vertröstung getreu dem Motto: „Ist doch alles bloß halb so wild.“ Gott will mir nicht die Augen vor der Realität verschließen. Es geht nicht darum, Ängste zu verdrängen und wegzudiskutieren. Es geht vielmehr um die Zusage, dass ich meine Ängste an ihn abgeben darf. Und dies ist für mich, liebe Gemeinde, wirklich der einzige Halt, den ich meinen Sorgen entgegenhalte: Gott kann... Sie sind dann zwar nicht plötzlich weg, aber sie verlieren ihre Macht. Ich muss mich

von ihnen nicht mehr beherrschen lassen. Mein Blick auf die jeweilige Situation ändert sich. Die Angst steht nicht mehr im Mittelpunkt, sondern Gott, der alles im Griff hat. „Fürchte dich nicht“ Ich sauge diese Worte auf, sie sollen meine Realität sein: mitten in meinen Sorgen, mitten in den Corona-Auswirkungen, mitten in meiner Krankheit, mitten in meinen Konflikten.

Dieser Prozess des Loslassens von Ängsten wird mich wohl mein ganzes Leben lang begleiten. Es wird immer wieder Zeiten geben, in denen es mir besonders schwer fällt.

Als Kind hat es mir schon geholfen, wenn Papa oder Mama in brenzligen Situationen sagten: „Musst keine Angst haben – ich bin ja da...“

Wer sagt das zu uns Erwachsenen? Vielleicht der Ehemann, die Freundin, die Nachbarin? – Manchmal wohl leider niemand (?). Wer ist wirklich an unserer Seite?

Deshalb ist es wichtig viel Zeit im Gebet mit dem zu verbringen, der die Angst besiegt hat – Jesus. Ihn besser kennenzulernen, indem ich in meine Bibel schaue, Predigten höre, Zeit mit ihm verbringe. Mir hilft es zum Beispiel sehr, mitten in meiner Not Gottes Größe mir ins Herz zu malen bzw. ins Herz malen zu lassen.

Klingt absurd: Meine Welt bricht auseinander, ich weiß nicht weiter und trotzdem bete ich mit Worten oder mit Liedern Gottes Größe an. Und doch: ich habe schon oft erlebt, dass sich gerade dadurch mein Denken verändert hat und ich mit schwierigen Umständen besser umgehen konnte. „Gott kann!!!“

„Ich bin da“ – so hat sich Gott dem Mose vorgestellt. Diese Worte befähigten und autorisierten Mose für die große Aufgabe, sein Volk aus der Gefangenschaft zu führen. Es ist eines der zentralen Erkenntnisse unseres Glaubens, dass wir uns nicht nur auf die eigene Kraft, den eigenen Mut verlassen müssen. Wir dürfen uns jederzeit vorstellen, dass Gott an unserer Seite ist, als Begleiter, als Freund, als Auftraggeber. Wie sehr Gott auf unserer Seite ist, hat er uns durch die Geburt seines Sohnes gezeigt. Auf diese Geburt schauen wir besonders in der Adventszeit. Und in den stillen, dunklen, mit Kerzen erleuchteten Stunden der Adventszeit können wir lauschen, ob Gott nicht doch wie ein Engel zu uns spricht: „Fürchte Dich nicht, ich bin ja da.“ Maria hat Gottes Plan für ihr Leben vertraut und durfte erfahren, dass sie mit allem Nötigen versorgt wurde, dass sie Hilfe und Kraft bekam.

„Fürchte Dich nicht, ich bin ja da.“... das sagt er auch zu uns, zu dir... Heute.

Eine gesegnete und besinnliche Adventszeit und ein neues Hören der Stimme Gottes in Ihrem Leben wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Fischer

ALLE Veranstaltungen, zu denen wir im Folgenden einladen, sind unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage und unseren Aushängen!

Gottesdienste

Parallel zum Gottesdienst in Drebach sind die Kinder herzlich zum Kindergottesdienst und zur „Krabbelstube“ eingeladen.

05. Dezember, 2. Sonntag im Advent

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe – anschl. Abendmahl

Kirche Drebach

14.00 Uhr Gottesdienst

Bürgerhaus Grießbach

12. Dezember, 3. Sonntag im Advent

Vormittags kein Gottesdienst!

16.30 Uhr musikalische Andacht zum Advent Kirche Drebach

19. Dezember, 4. Sonntag im Advent

09.30 Uhr Predigtgottesdienst – AM im Anschluss Kirche Drebach

16.00 Uhr Adventsandacht Bürgerhaus Grießbach

24. Dezember, Heiligabend

14.30 Uhr Christvesper Kirche Drebach

16.30 Uhr Christvesper Kirche Drebach

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

05.00 Uhr Christmette Kirche Drebach

09.30 Uhr Festgottesdienst Kirche Drebach

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

09.30 Uhr Festgottesdienst – AM im Anschluss Kirche Drebach

31. Dezember, Altjahrsabend

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst – AM im Anschluss Kirche Drebach

01. Januar, Neujahrstag

14.00 Uhr Predigtgottesdienst Bürgerhaus Grießbach

02. Januar, 1. Sonntag nach dem Christfest

09.30 Uhr Predigtgottesdienst – AM im Anschluss Kirche Drebach

09. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche Kirche Drebach

16. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche Kirche Drebach

Montag, 17. Januar

19.30 Uhr „Schnipselgottesdienst“ Kirche Drebach

23. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. AM *Predigtreihe Thema: 4 (siehe Seite 11)* Kirche Drebach

14.00 Uhr Predigtgottesdienst Bürgerhaus Grießbach

30. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. AM *Predigtreihe Thema: 3 (siehe Seite 11)* Kirche Drebach

06. Februar, 4. Sonntag vor der Passionszeit

09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. AM *Predigtreihe Thema: 1 (siehe Seite 11)* Kirche Drebach
14.00 Uhr Predigtgottesdienst Bürgerhaus Grießbach

13. Februar, Sonntag Septuagesimae

09.30 Uhr Predigtgottesdienst Kirche Drebach

20. Februar, Sonntag Sexagesimae

09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. AM *Predigtreihe Thema: 2 (siehe Seite 11)* Kirche Drebach
14.00 Uhr Predigtgottesdienst Bürgerhaus Grießbach

27. Februar, Sonntag Estomihi

09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. AM *Predigtreihe Thema: 5 (siehe Seite 11)* Kirche Drebach

06. März, Sonntag Invokavit

09.30 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst Kirche Drebach

Allianzgebetswoche 2022

Herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche vom **09.-16.01.2022:**

Sonntag, den 09.01.2022

9.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Gebetswoche - **Ev.-Luth. Kirche Drebach**

Montag, den 10.01.2022

Gebetswanderung

19.30 Uhr Start an der Landeskirchlichen Gemeinschaft in **Oberdrebach**

Mittwoch, den 12.01.2022

19.30 Uhr in der Kirche der Ev.-Meth. Gemeinde in **Venusberg**

Donnerstag, den 13.01.2022

19.30 Uhr in der Kirche der Ev.-Meth. Gemeinde in **Drebach**

Freitag, den 14.01.2022

19.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in **Oberdrebach**

Sonntag, den 6.01.2022

09.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche in der **Ev.-Luth. Kirche Drebach**

Von Freitag bis Samstagnachmittag soll es wieder das 24-Stunden-Gebet geben.

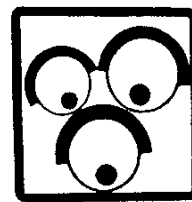
Lassen Sie sich zum gemeinsamen Gebet einladen.



Gemeindekreise und Veranstaltungen

Musikgruppen

Minikurrende (ab 4 Jahre)	dienstags	09.00 Uhr	KiTa „Sonnenstrahl“
Große Kurrende (1. bis 8. Klasse)	samstags	13.00 Uhr	Pfarrsaal
Kirchenchor	dienstags	19.45 Uhr	Gem.-zentrum Scharfenstein
Posaunenchor	donnerstags	19.45 Uhr	Pfarrsaal
Kirchenorchester	montags (14-tg.)	19.30 Uhr	Pfarrsaal



Kinder und Familie

Mutti-Kind-Kreis	mittwochs	09.00 Uhr	Pfarrsaal
	Freitag, 17.12. 16.00 Uhr	Weihnachtsfeier, 05.01., 02.02.	
Mini-Jungschar	mittwochs	15.30 Uhr	Pfarrscheune
Jungschar	montags	17.00 Uhr	Pfarrscheune
Kinderstunde Vbg.	montags	16.00 Uhr	Christuskirche Venusberg
Kidstreff Grießbach	donnerstags	16.00 Uhr	Bürgerhaus Grießbach
Teenietreff Grießbach	donnerstags	17.00 Uhr	Bürgerhaus Grießbach

Jugend und sonstige Kreise

Junge Gemeinde	sonntags	18.30 Uhr	Pfarrscheune
JG Grießbach	donnerstags	19.00 Uhr	Bürgerhaus Grb.
	nach Absprache		
Malkreis	dienstags	18.00 Uhr	Pfarrscheune



Senioren

Andacht	1. Donnerstag im Monat	10.00 Uhr	Seniorenzentrum Rittergut
----------------	---------------------------	-----------	---------------------------

Gespräch und Gebet

Gebet in der Kirche	montags u. dienstags	18.30 Uhr	Kirche Drebach
Bibel- und Gebetskreis	freitags	19.30 Uhr	Pfarrscheune

Außerdem gibt es verschiedene **Haus- und Gebetskreise**. Bitte Ansprechpartner sowie Orte und Zeiten im Pfarramt erfragen!

Erwachsene

Frauenabend

Montag, 19.30 Uhr Pfarrscheune
06. 12. (**19.00 Uhr**), 07.02.



Dienstag, 19.30 Uhr Bürgerhaus Grießbach
08.12. (**Mittwoch-19.00 Uhr**), 08.02.

Mittwoch, 19.30 Uhr Christuskirche Venusberg
01.12. (**19.00 Uhr**), 09.02.

Donnerstag, 19.30 Uhr LKG Drebach
10.02.

Männerabend

Dienstag, 19.30 Uhr Christuskirche Venusberg
04.01.

Seniorenkreis

Montag, 14.30 Uhr Pfarrscheune
07.02.,

Landeskirchliche Gemeinschaft

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen von Dezember 2021 bis Febr. 2022.
Änderungen sind möglich. Bitte die aktuellen Infos beachten. (Hartmut Hofmann)

Gemeinschaftsstunde mittwochs, 19.30 Uhr
01.,08.,15. und 22.12., 05. und 19.01., 02., 09. und 16.02.

Bibelstunde sonntags, 19.30 Uhr
19.12., 23.01., 13. und 20.02.

Frauenstunde letzter Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
26.01., 23.02.

EC-Jugendkreis freitags 20.00 Uhr

EC-Teen-Time freitags 17.30 Uhr
(9-13 Jahre)

Kids-Time Sonntag 9.30 Uhr
(ab 3 Jahre) 23. und 30.01., 13., 20. und 27.02.

Sonntagstreff 16.30 Uhr mit Kinderbetreuung
02.01., 06.02.

Gebetsabend Sonntag 19.30 Uhr
30.01., 27.02.



Besondere Veranstaltungen der LKG

Herzliche Einladung:

zur Adventsfeier am 05. Dezember 15.00 Uhr

zum Benefizschauspiel am 26. Dezember 19.30 Uhr

zur Jahresabschlussstunde am 31. Dezember 19.30 Uhr

Informationen und Hinweise

Neues aus dem Kindergarten „Sonnenstrahl“

An dieser Stelle möchten wir gerne über unsere Arbeit im „kleinen“ Kindertagenausschuss (bestehend aus Kita-Leitung und 2 Kirchvorsteherinnen nebst Pfarrer) berichten.

In den letzten 11 Monaten war viel in unserem Kindergarten und unserem Hort los. Der Jahresanfang war hauptsächlich durch die Corona-Pandemie geprägt. Für unser Kindergarten- und Hortteam waren das herausfordernde Monate, die viel Kraft und Nerven gefordert haben. Für die Bewältigung dieser besonderen Situation möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Auch viele personelle Veränderungen waren auf der Tagesordnung des „kleinen“ Kindertagenausschusses und demnach dann auch auf der des Kirchenvorstandes.

Wir möchten in unserem Team folgende Mitarbeiter/innen ganz herzlich begrüßen:

Katrin Spiegelhauer – seit 01.01.2021, Franziska Gerlach – seit 15.03.2021,

Markus Drechsler – seit 01.04.2021, Julia Froß und David Rösch – seit 01.10.2021.

Wir als Kirchenvorstand wünschen allen für ihre Arbeit an und mit unseren Kindern viel Freude, Mut und Gottes Segen.

Wir freuen uns, dass ihr unser Team verstärkt!

Im August wurde im Erdgeschoss (Haupteingang) der Fußboden von der Firma „Raumausstatter Thomas Gläser“ erneuert. Dies war erforderlich, da der alte Fußboden abgelaufen und sehr unansehnlich war.

Hierzu ist zu erklären, dass der Kindergarten von der Gemeinde Drebach saniert werden soll. Der Termin der beginnenden Baumaßnahmen steht jedoch noch nicht fest, daher war die Investition in den Fußboden unumgänglich.

Wir danken Thomas Gläser für die Umsetzung innerhalb kürzester Zeit.

In diesem Zuge wurde auch der Eingangsbereich von den Hausmeistern Enrico Leibner und Mario Reichel gemalert. Auch ihnen gilt unser Dank für diesen außerplanmäßigen Einsatz.

Die Hausmeister sind auch sonst sehr bestrebt das Außengelände des Kindergartens in Schuss zu halten. Aber auch im Hortgelände sind die beiden aktiv. So haben die Hausmeister in der ersten Jahreshälfte für unsere Hortkinder ein Klettergerüst erneuert.

Weiterhin sind Schallschutzdecken in 4 Räumen des Kindergartens und im Hort in Auftrag gegeben. Sie sollen für ruhigere Atmosphäre sorgen.

Wir freuen uns über so viel Neues in unseren Einrichtungen und danken Gott, der immer wieder Wege aufzeigt und unsere Arbeit begleitet und segnet.

Wenn es Fragen, Wünsche oder Anregungen gibt, können diese gerne an die Kindergartenleitung, Annett Haase (kita@kirche-drebach.de), oder Hortleitung, Markus Melzer (hort@kirche-drebach.de), gestellt werden. Aber auch wir, Monique Leibner (tick-tick@gmx.de), Kristin Zierold (kristin.zierold@gmail.com) sowie Pfarrer Fischer (pfarrer@kirche-drebach.de) stehen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen allen Lesern der Kirchennachrichten eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. (Monique Leibner und Kristin Zierold)

Am Ende dieses Jahres wollen wir auch allen denen noch einmal ganz herzlich danken, die für unsere Kindertagesstätte „Sonnenstrahl“ gespendet haben.

Zusammen mit der Grundschule in Drebach teilt sich ja unser Hort eine FSJ-Stelle. Die Finanzierung dieser (halbe) FSJ-Stelle konnte durch Ihre Spenden abgedeckt werden. Herzlichen Dank dafür.

Im obigen Artikel haben wir kurz von durchgeführten Baumaßnahmen (z.B. Klettergerüst im Hort, Fußböden im Kindergarten und anders) sowie von geplanten und in Auftrag gegebene Verbesserungen im Schallschutz in 4 Zimmern berichtet. All diese Maßnahmen konnten zum Teil durch ihre Spenden mitfinanziert werden. Vielen, vielen Dank für jede einzelne Spende!

Spendenstand für das Jahr 2021: ca. 4.824,00 €

Unser Spendenkonto: IBAN DE85 8705 4000 3204 0001 08

Verwendungszweck: - (Projektkonto Kita)

Vielleicht wollen Sie die Unterstützung unseres Kindergartens zu ihrem persönlichen Projekt machen. Dann sammeln Sie doch zu ihrem Geburtstag statt für einen Gutschein aus dem Hause XY, für unsere Kita. Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

(Michael Fischer)

Ein großes Dankschön

...das soll an dieser Stelle unsere langjährige Mitarbeiterin Andrea Haase von ganzem Herzen erhalten. Viele Jahre hat sie ihren Dienst als Reinigungskraft treu in unserer Gemeinde versehen, dafür sind wir ihr sehr dankbar. Mit großem Herzen, mit viel Geduld und Liebe hat sie eine Arbeit im Hintergrund erledigt, die die meisten auf den ersten Blick gar nicht wahrgenommen, aber gerne angenommen haben.

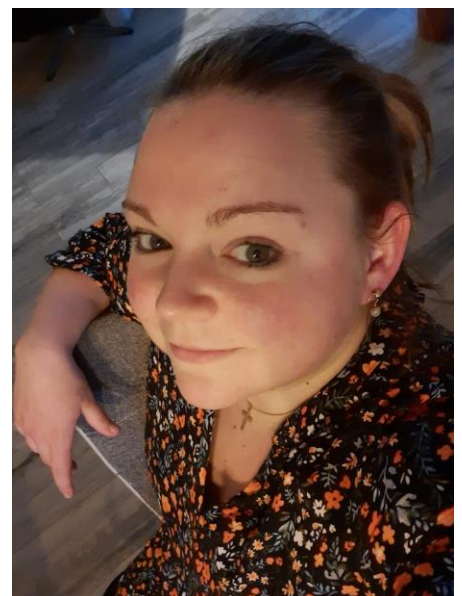
Wir sind dankbar für jede Kleinigkeit, die Sie gesehen, angepackt und in großer Selbstverständlichkeit erledigt hat. Wir wünschen Ihr eine gesegnete kommende Zeit als Rentnerin, dass Sie sich immer von Gott getragen, geliebt, gewollt und gerettet weiß. (Michael Fischer)

Kurze Vorstellung unserer neuen hauptamtlichen Mitarbeiterin

Hallo, ich wollte mich Ihnen und Euch gerne einmal kurz vorstellen.

Ich bin die **Stefanie Haase**, wohne in Niederdrebach und lebe von Geburt an in unserem schönen Drebach... sozusagen eine "Urdrebacherin".

13 Jahre lang war ich in der Gastronomie tätig. Mit der Geburt meiner Tochter habe ich für mich und meine Familie beschlossen: nun ist es an der Zeit für eine Veränderung, um Familie und Beruf besser unter einen Hut zu bekommen. Ich nehme den Platz einer sehr geschätzten und freundlichen Mitarbeiterin ein. Ich hoffe, ich kann mich und meine Begabungen mit viel Herz in der Gemeinde einbringen. Ich freue mich, für Sie da zu sein. Auf eine tolle Zusammenarbeit.



Kalender 2022

Immer wieder kann man neue Ansichten und Bilder von unseren Ortsteilen der Kommune Drebach geschenkt bekommen. Einige fanden Platz im neuen Kalender für 2022.

Wer einen dieser Kalender „erwerben“ möchte, frage im Pfarramt oder in der „Arche“ nach. Der Preis beträgt 10 € (2 Kalender zusammen 15 €) und dienen der Unterhaltung unserer Kirche.



Predigtreihe 2022 „Aufbruch mit Jesus“

Wieder einmal laden wir in unseren Gemeinden zu einer Predigtreihe ein. Und wieder wollen wir fragen: Was ist für uns dran? Worauf wollen und müssen wir besonders unsere Blicke lenken.

In einer Zeit, in der wir zunehmend mit den alltäglichen Herausforderungen und unserem eigenen Ergehen beschäftigt sind, sollten wir als Gemeinde den Blick bewusst auf Jesus Christus richten. Was bedeutet er? Wo führt er uns hin? Wollen wir neu aufbrechen mit ihm?

Herzliche Einladung zur neuen Predigtreihe!

Thema 1

Ich bin das Brot des Lebens – Pfr. Michael Ahner

Thema 2

Ich bin das Licht der Welt – Pfr. Michael Fischer

Thema 3

Ich bin die Tür – Pfr. Andreas Lau

Thema 4

Ich bin der Weinstock – Pfn. Regina Regel

Thema 5

Ich bin der gute Hirte – Pfr. Frank Bliesener



Ein Wort zu unseren Veranstaltungen in der Weihnachtszeit

Eigentlich hatte ich gehofft, dass wir wieder ein relativ normales Weihnachtsfest feiern könnten. In einer vollen Kirche, mit vielen Mitmenschen auf die Weihnachtsbotschaft lauschen. Aber das war wohl schon vor 2000 Jahren so, dass vieles anders geworden war als gedacht. Wenn es nach Maria und Joseph gegangen wäre, würden wir kein Weihnachtsfest feiern. Ja, da hätten wir von Maria und Joseph nie etwas erfahren. Doch Gott hat ihr Leben ganz schön herausgefordert:

- ✓ die Maria, die alle Welt und vor allem ihren Verlobten erklären musste, warum sie schwanger sei
- ✓ der Joseph wurde herausgefordert, ob er Gott und seiner Maria mehr glauben sollte als den Gerüchten im Dorf
- ✓ die Umstände der Zeit, die Fragen in ihren Herzen, es schien alles nicht zu passen und doch war es genau richtig
- ✓ die Hirten waren herausgefordert, ob sie die Worte der Engel nur hören und einfach abtun oder losgehen, um das Wunder der Geburt von Jesus zu erleben
- ✓ die Weisen, die sich fragen mussten, sollen wir wirklich aufbrechen, Wege gehen, die wir nicht kennen, uns möglicherweise dem Gespött der Leute aussetzen

Auch uns scheint die jetzige Zeit, die Umstände überhaupt nicht zu passen. Und doch: Wir dürfen mitten in unseren Fragen, mitten in unseren Sorgen, mitten in unserem Streit hören: Euch ist heute der Heiland geboren!

Vielleicht ist es an der Zeit, mitten in der aufgewühlten Zeit, sich Zeit zu nehmen, um der Weihnachtsbotschaft zu lauschen, um für sich zu buchstabieren, welche Hoffnung steckt da drin: Euch ist heute der Heiland geboren! (Michael Fischer)

⇒ *Zum Heiligen Abend:*

- *Es wird 2 Christvespern geben: **14.30 Uhr und 16.30 Uhr***
- *Zum jetzigen Zeitpunkt hoffen wir in der ersten Christvesper eine Art „Sing-Krippenspiel“ in veränderter Form zu erleben. Die zweite Christvesper wird etwas ruhiger mit einem besonderen Krippenspiel*
- *Sie müssen sich dafür **ANMELDEN** (wie das genau funktioniert: siehe Einlegeblatt) und trotzdem: Lassen Sie sich mit Ihrer Familie herzlich dazu einladen!*
- *Nach der letzten Christvesper wird die **Kirche wieder den ganzen Abend, die ganze Nacht geöffnet** sein. Dazu suchen wir noch Menschen, die sich bei uns im Büro (Tel.: 7157) melden, um für eine Stunde „den Kirchnerdienst“ in der Kirche zu übernehmen.*

⇒ *Christmette am 25.12. **5.00 Uhr:***

- *Auch hier ist ein Krippenspiel geplant... lassen Sie sich überraschen und dazu einladen.*
- *Sie müssen Sich dafür **ANMELDEN** (wie das genau funktioniert: siehe Einlegeblatt)*

Live-streaming der Gottesdienste

Seit einem Jahr nun machen es viele fleißige und begabte Menschen möglich, dass man unsere Gottesdienste auch live zu Hause am Bildschirm per live-streaming mit feiern kann. <http://www.kirche-drebach.de/gottesdienste>

Unserem Technikteam sei daher ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle gesagt. Wir sind allen Leuten des Technikteams sehr, sehr dankbar, dass sie ihre Begabung und ihre Zeit so einbringen. Gerade als Laie staune ich, wenn ich sehe, wie Kabel angesteckt, Schalter bedient, Bilder zusammengeführt werden, Mikrofone funktionieren, kleine Fehler schnell behoben werden und ich als Pfarrer „nur“ dankbar feststelle, dass ich von all den Handgriffen im Hintergrund nichts bemerkt habe, weil alles wunderbar geklappt hat. Vielen, vielen Dank dafür.

Auch den Menschen, die die Übertragungen unserer Livestream-Gottesdienste finanziell unterstützt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt und gleichzeitig herzlich gebeten, dies auch weiterhin zu tun:

Spenden-Konto: DE85 8705 4000 3204 0001 08 Verwendungszweck: Gottesdienstübertragung (Michael Fischer)

Gemeindemusikschule – eine Idee nimmt Gestalt an

Im Sommer 2020 war im Gemeindeblatt das erste mal zu lesen von unserer „Gemeindemusikschule“. Eine bis dahin unkonkrete Idee sollte Wirklichkeit werden: Wir wollen in den Gemeinderäumen Musikunterricht anbieten, musikalische Begabungen entdecken und fördern und von Anfang an Möglichkeiten und Räume schaffen, um das Gelernte in der Gemeinde einzubringen. Seitdem ist ein reichliches Jahr ins Land gegangen, in dem die Idee konkret geworden und ein kleines Stück gewachsen ist.

Der Start war verheißungsvoll: Auf den ersten Aufruf in den Gemeindeblättern des Schwesternkirchverhältnisses hin meldeten sich viele, die Interesse an Klavier-, Gitarren-, Flöten...-unterricht hatten. Ermutigt von diesem Interesse beschlossen die Kirchenvorstände, weitere Schritte zu gehen: die Stellen von uns beiden hauptamtlichen Kirchenmusikern wurden zum Zwecke von Unterrichtstätigkeit ein wenig aufgestockt, es wurde ein Vertrag erarbeitet, Unterrichtsentgelte festgelegt ... Und mit dem neuen Schuljahr 2020/21 starteten 21 Schüler unter dem Dach der neuen „Gemeindemusikschule“ mit ihrem Unterricht. Manche lernen in Gruppen bis zu vier Schülern, manche im Einzelunterricht. Das erste Jahr war coronabedingt sehr holprig: viele Stunden mussten ausfallen und schon gezahlte Beiträge zurückerstattet werden, mancher Unterricht fand über zoom statt. Und manchmal stand die Frage im Raum, ob wir nicht wieder aufgeben sollten. Aber die noch vorhandene Warteliste und unser Zukunftstraum motivierten uns dranzubleiben. Mit dem neuen Schuljahr haben wir mit Rudi Mehner, der sein Kirchenmusikstudium beendet hat, noch einen Klavierlehrer auf Honorarbasis im Boot, so dass zur Zeit 28 Schüler wöchentlich zum Unterricht in die verschiedenen Gemeinderäume kommen. Wir sind sehr dankbar für diese Entwicklung und arbeiten aktuell daran, solide Verwaltungsstrukturen etc. zu erarbeiten, um (hoffentlich) weiteres Wachstum gut händeln zu können. Gern können Sie mit uns Kantoren bei Fragen oder Interesse in Kontakt treten. (Ronny Seidel: kirchenmusik(at)kirche-drebach.de, Dietmar Klemm: klemm-wolkenstein(at)t-online.de). (Ronny Seidel)

SCHÄTZE

Eigentlich würde ich es Ihnen gern allen persönlich sagen, welch große Schätze Ihr/Sie für uns als Kirchgemeinde, als Christen seid.

All Ihr, die Ihr für unsere Gemeinde, für die Nachbarschaft, für eure Familien betet,

all Ihr, die Ihr durch euer ehrenamtliches Engagement in unsere Gemeinde hinein-
strahlt und damit in unsere Orte hinausstrahlt,

all Ihr, die Ihr in den Brüchigkeiten eures Lebens auf Gott vertraut, von seinem Geist,
von seiner Kraft Euch immer wieder füllen last,

all Ihr, die Ihr Eure Berufung als Christ auf Arbeit, in Familien, in Vereinen, in der
Freizeit, im Stress des Alltages, in den Herausforderungen des Lebens lebt.

Und zu all denen, die vielleicht meinen, wo haben wir denn dies gemacht und getan,
würde Gott sagen: (Mt 25,40): *Was ihr für einen meiner geringsten Brüder oder für
eine meiner geringsten Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan!*

Und daher wollen wir Danke sagen und ich kann nur einiges herausgreifen: Danke all
den Musikern und Sängern, danke all denen z.B. die Krabbelstube und den Kindergot-
tesdienst mit Liebe und Hingabe gehalten und organisiert haben, danke all denen, die
über Jahre hinweg den Kirchner- oder Lektorendienst versehen haben, die als Abend-
mahlsdiakone oder als Techniker mitgewirkt haben, die unseren Gemeindebrief treu
ausgetragen haben, die Essen vorbereitet haben, als Helfer und Beter da waren und
sind.

Danke! Ihr seid wahre Himmelschätze mitten auf der Erde!

Und mit all dem Dank sei die Herzensbitte verbunden, dies auch weiterhin zu tun.
Denn Gott will euch als (Herzens-) Türöffner auch weiterhin gebrauchen. Gottes
Segen und sein Geist sei mit euch in der kommenden Zeit. (Michael Fischer)



Adressen



Pfarramt

Kerstin Gerlach, Karin Kralicek

Anschrift:

Ev.-Luth. Pfarramt Drebach
Venusberger Straße 3
09430 Drebach

Öffnungszeiten

Montag	9.00 - 11.00 und 13.30 - 16.00
Dienstag	9.00 - 11.00 und 13.30 - 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 11.00 und 13.30 - 16.00
Freitag	9.00 - 11.00

Telefon: 037341 / 7157
Fax: 037341 / 51413
Mail: kg.drebach@evlks.de
Internet: www.kirche-drebach.de
Spenden-Konto: DE85 8705 4000 3204 0001 08
Kirchgeld-Konto: DE83 3506 0190 1623 3000 10

Pfarrer

Michael Fischer

Telefon: 037341 / 7157 Mail: pfarrer@kirche-drebach.de

Wenn Sie ein Anliegen haben, sprechen oder rufen Sie mich an. Ich bin jederzeit gerne für Sie da.

Kantor

Ronny Seidel

Telefon: 037341 / 490713 Mail: kirchenmusik@kirche-drebach.de

Gemeindepädagogen

Maria Herrmann

Telefon: 037341 / 7400 Mail: maria-herrmann@gmx.net

Heike Weigel

Telefon: 037341 / 48367 Mail: weigel_drebach@web.de

Kindertagesstätte "Sonnenstrahl"

Annett Haase (Kindergarten)

Telefon: 037341 / 7415

Mail: kita@kirche-drebach.de

Markus Melzer (Hort)

037341 / 50295

hort@kirche-drebach.de

Friedhof

Enrico Leibner

Telefon: 0176 / 36332856

Mario Reichel

Telefon: 0152 / 51400472

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31.01.2022.